

„Erste“ mit knappem 9:7 Erfolg zum Saisonabschluss. Durch einen knappen 9:7 Auswärtssieg, konnten die Sundwiger die Rückrunde verlustpunktfrei und als Bezirksklassenmeister abschließen. Wie so oft waren es die Doppel, die die Sundwiger mit einem guten Gefühl in die Einzelrunde starten ließen. Während Bulinski/Chmielewsky klar mit 0:3 unterlagen, ging es in den anderen beiden Partien jeweils über die volle Distanz. Hierbei mussten Gerrietzen/Birkenau sogar einen 1:2 Satzrückstand drehen um am Ende noch siegreich zu bleiben. Die Einzel starteten verheißungsvoll. Bulinski konnte Schultz den 1. Satz nach einem 1:7 Rückstand noch „klauen“ und spielte danach nahezu fehlerfrei, sodass am Ende ein 3:1 zu buche stand. Schmitz musste nach einer 2:0 Satzführung noch über die volle Distanz, eher er gegen Judtka am Ende mit 3:2 die Oberhand behielt. Gerrietzen, der am letzten Wochenende gegen Vorhalle noch in Topform war, hatte heute nicht seinen allerbesten Tag erwischt. Er musste sich gegen Espig im 5. Satz geschlagen geben. Chmielewsky konnte gegen Dürrleder schnell mit 2:0 in Führung gehen. Zwar verkürzte dieser noch einmal auf 2:1, doch im 4. Satz konnte der Sundwiger den Sack zu machen. „Unten“ verbuchte Bartkowski nach guten Spiel gegen Börner, einen 3:1 Sieg, ehe Birkenau sich etwas überraschend mit 2:3 gegen Dykta geschlagen geben musste. Somit: 6:3 zur Halbzeit. Im Spitzeneinzel sah Schmitz beim Stande von 8:3 im 5. schon fast wie der sichere Sieger aus. Leider konnte er diese Führung nicht in Ziel retten und unterlag in der Folge mit 9:11 im „Fünften“. Auch Bulinski konnte beim Satzstand von 1:1 eine 9:6 Führung im 3. Satz nicht in Ziel retten und unterlag mit 1:3. Am mittleren Paarkreuz hatte Chmielewsky wenig Mühe und konnte durch einen glatten 3:0 Erfolg seinen 2. Tagessieg einfahren. Spannender machte es Gerrietzen. Nach einem 1:2 Satzrückstand konnte er zunächst den Satzausgleich und am Ende sogar den 8. Punkt für den TVS sichern. Durch diesen 8. Punkt stand man bereits als Meister und direkter Aufsteiger fest. Doch man wollte mehr! Birkenau unterliefen zu viele einfache Fehler und auch Bartkowski musste seinem gut aufgelegten Gegner letzten Endes zum Sieg gratulieren (Beide 1:3). Jetzt stand das Abschlussdoppel an. Nachdem Schmitz/Bartkowski in der bisherigen Saison alle 21 Doppel für sich entscheiden konnten, wollte man diese Serie im letzten Spiel natürlich nicht reißen lassen. Zwar verloren unsere Jungs den 1. Satz, danach fanden Sie aber immer besser ins Spiel, konnten den wichtigen 9. Punkt einfahren und Ihre makellose Doppelbilanz (22:0) bestätigen.

